

Medienmitteilung

3. Naturfilmtage im Museum zu Allerheiligen

Kurz nach der Museumsnacht folgt im Museum zu Allerheiligen bereits der nächste Höhepunkt. Der Regionale Naturpark Schaffhausen zeigt am 20. und 21. September 2019 gemeinsam mit dem Museum Allerheiligen, dem Lindenhof aus Buchberg und dem «Filme für die Erde-Festival» spannende Natur- und Umweltfilme.

Nach zwei Jahren auf dem Lindenhof in Buchberg ziehen die Naturfilmtage in die Stadt. Welcher Ort würde sich da besser eignen, als das Museum zu Allerheiligen mit seiner naturkundlichen Ausstellung. In zwei Räumen des Museums werden tagsüber spannende und abwechslungsreiche Naturfilme gezeigt. Bei schönem Wetter wird der Pfalzhof an den Abenden jeweils zum Openair-Kino. Bei Regen werden die Filme im Vortragssaal des Museums gezeigt.

In der dritten Ausgabe der Filmtage wurde eine Kooperation mit dem «Filme für die Erde-Festival» eingegangen. In 20 Städten in der Schweiz, in Deutschland und in Liechtenstein zeigt das Festival am 20. September Naturfilme. Die Festivalfilme halten dem Status Quo inspirierende Lösungen entgegen, geben inspirierende Impulse für konkrete Veränderungen und lassen damit die Festivalbesuchenden mit Handlungsmöglichkeiten und Tatendrang nach Hause gehen.

Schulen willkommen

Am Freitag sind ab 11.00 Uhr alle Schulklassen eingeladen, die Filmtage umsonst zu besuchen. Es sind aber auch alle anderen Gäste herzlich willkommen. Um 18.00 Uhr findet die Prämierung des Filmwettbewerbs für Schulklassen statt. Die Schülerinnen und Schüler haben zum Thema «Was blüht denn da?» in Eigenregie Filme produziert. Es wird ein Jury- wie auch ein Publikumspreis vergeben. Die Jury bilden der stellvertretende Direktor und Kurator der Abteilung Natur des Museums Allerheiligen und des Museums Stemmler, Urs Weibel, sowie die Co-Geschäftsleiterin von «Filme für die Erde Schweiz», Barbara Roth.

«Welcome to Zwitscherland»

Am Samstag werden wiederum in zwei Sälen im Museum zu Allerheiligen von 11.00 bis 16.30 Uhr Filme gezeigt. Um 18.00 Uhr führt der Kurator Urs Weibel durch das Museum Stemmler bis dann um 20:30 Uhr mit einem Gespräch mit dem Regisseur Marc Tschudin auf den Abendfilm «Welcome to Zwitscherland» eingestimmt wird. Dieser startet um 21.00 Uhr – bei trockenem Wetter im Innenhof des Museums.

Für das leibliche Wohl sorgen das Museumskaffee, wie auch der Landfrauen-Apéro mit feinen regionalen Produkten und den Naturpark-Glaces aus Buchberg. Der Filmeintritt ist gratis. Es gibt eine Kollekte. Das Museum ist während den Filmtagen zu den normalen Öffnungszeiten und zum üblichen Eintritt geöffnet. Weitere Informationen und das genaue Programm finden Sie unter www.naturfilmtage-schaffhausen.ch.

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Die Region Schaffhausen mit ihren Natur- und Kulturlandschaften ist einzigartig. Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Gegend ihre Vielfalt. Zum Naturpark gehören die Regionen Randen, Südranden, Hochrhein, Klettgau und Reiat. Beteiligt sind auch zwei deutsche Gemeinden. Damit ist der Regionale Naturpark Schaffhausen der erste grenzüberschreitende Park der Schweiz. Innovative Akteurinnen und Akteure geben der Region in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Bildung und Kultur immer wieder neue Impulse. Das Ziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen ist die Zusammenarbeit und Vernetzung inner- und ausserhalb des Parkperimeters, überregional, national und international (Deutschland).

Wilchingen, 11. September 2019

Kontaktperson

Larissa Schlegel
Leiterin Kommunikation und Sekretariat
Telefon: 052 533 95 14
E-Mail: larissa.schlegel@naturpark-schaffhausen.ch